

Das elmex® Portfolio für einen Karies Basisschutz

Abgestimmt auf den von der Fachgesellschaft DGKIZ empfohlenen Fluoridgehalt pro Altersgruppe

elmex® Kinderzahnpaste (0-6 Jahre)

- Mit 1.000 ppm Fluorid (aus Aminfluorid)
- 0% Farbstoffe
- 1. Zahn - 2 Jahre: reiskorngroße Menge
- 2 - 6 Jahre: erbsengroße Menge



elmex® JUNIOR Zahnpaste (6-12 Jahre)

- Mit 1.400 ppm Fluorid (aus Aminfluorid)
- 0% Farbstoffe
- Wirksamer Kariesschutz für die neuen, bleibenden Zähne



Zusätzlicher Kariesschutz:

elmex® JUNIOR Zahnpülung (6-12 Jahre)

- Mit 250 ppm Fluorid (aus Amin-/Natriumfluorid)
- Schnelle und einfache Ergänzung zum täglichen Zähneputzen - in nur 30 Sekunden
- Schützt auch die Zahnzwischenräume vor Karies

+ 1x WÖCHENTLICH

elmex® gelée (ab 6 Jahren)

Die einmal wöchentliche Anwendung von elmex® gelée verstärkt den Kariesschutz deutlich im Vergleich zum täglichen Zähneputzen allein.⁴



elmex® gelée. Zur Vorbeugung gegen Karies, zur Unterstützung der Behandlung der Initialkaries und Behandlung überempfindlicher Zahnhälse. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Die untenstehende Übersicht informiert Sie über den von Experten empfohlenen Fluoridgehalt pro Altersgruppe²

ab dem 1. Zahn - 2 Jahre

- 2x täglich mit einer reiskorngroßen Menge Zahnpasta mit 1.000 ppm Fluorid die Zähne putzen*

2-6 Jahre

- 2x täglich mit einer erbsengroßen Menge Zahnpasta mit 1.000 ppm Fluorid die Zähne putzen

ab 6 Jahren

- min. 2x täglich die Zähne mit einer Zahnpasta mit 1.000 - 1.500 ppm Fluorid putzen

Die Abkürzung „ppm“ steht für „Parts per Million“ und wird in der Wissenschaft für den millionsten Teil verwendet, so wie Prozent (%) für den hundertsten Teil.



Forschung für Gewissheit

* Alternativ kann auch vom 1. Zahn bis zum 12. Lebensmonat mit oder ohne Zahnpasta (ohne Fluorid) geputzt und 1x täglich eine Tablette mit Fluorid und Vitamin D eingenommen werden.

1 Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie (DMS V) 2016 - Institut der Deutschen Zahnärzte im Auftrag von Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung
 2 B. Berg, M. Cremer, M. Flothkötter, B. Koletzko, N. Krämer, M. Krawinkel, B. Lawrenz, H. Przyrembel, U. Schiffner C. Splieth, K. Vetter, A. Weißenborn: Kariesprävention im Säuglings- und frühen Kindesalter. Handlungsempfehlungen des bundesweiten Netzwerks Gesund ins Leben, Monatsschr Kinderheilkd 169 (2021).
 3 Marinho V.C., Higgins J.P., Sheiham A., Logan S.: Fluoride toothpastes for preventing dental caries in children and adolescents. Cochrane Database Syst Rev CD002278 (2003)
 4 elmex® gelée vs. Placebo Gel, beide Gruppen in Kombination mit elmex® KARIESSCHUTZ Zahnpasta; Madléna M., et al., Caries Res 36 (2002), 142-46 | elmex® gelée vs. Placebo Gel, beide Gruppen in Kombination mit elmex® KARIESSCHUTZ Zahnpasta; Madléna M., et al., Caries Res 36 (2002), 142-46



Wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. U. Schiffner
 Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde, Schweinfurter Straße 7,
 97080 Würzburg, Tel.: 0931-99128-750, Fax: 0931-99128-751,
 E-Mail: info@dgkiz.de

CP GABA GmbH Offizieller Partner der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde
 Diese Broschüre wurde mit freundlicher Unterstützung der elmex® Forschung erstellt.

Beratungsservice
 Tel. 0800/8856351
 Montag - Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

www.elmex.de



Art.-Nr.: 2921.23

Karies-Vorsorge bei Kindern mit Fluorid

Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Fluorid



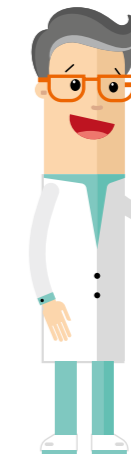
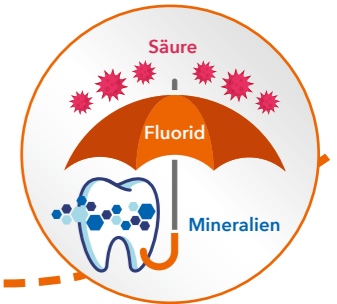
Ratgeber der Deutschen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKIZ) und der elmex® Forschung



Forschung für Gewissheit

Wie schützt Fluorid vor Karies?

- Karies entsteht, wenn **Bakterien** im Zahnbelag **Zucker** aus unserer Nahrung zu **Säuren** verstoffwechseln.
- Die Säuren lösen Mineralien aus dem Zahn heraus bis am Ende ein erkennbares **Loch** entsteht.
- Mit Hilfe von **Fluoriden** können die anfangs noch unsichtbaren **Defekte am Zahn repariert und aufgefüllt** werden (*Remineralisation*).
- **Fluorid** wird auf der **Zahnoberfläche gespeichert** und steht zur **Reparatur** der Zähne und als **Schutzschild** gegen weitere Säureangriffe zur Verfügung.



KARIES

Seit Einführung von Fluorid in der Zahnpflege ist in Deutschland ein deutlicher Kariesrückgang zu verzeichnen.¹

Warum sind Fluoride **wichtig** für Kinder?

Für Kinder mit Milchzähnen (ca. 0-6 Jahren):

- Zuckerhaltige Nahrung kann bereits sehr bald nach dem Erscheinen der ersten Zähne Karies verursachen.
- **Zähneputzen** mit einer **fluoridhaltigen Kinderzahnpaste** hält die Zähne **gesund**.
- **Gesunde Milchzähne** sind wichtig für die **Nahrungsaufnahme** (Gewichtszunahme), **das Erlernen des Sprechens** und für ein **sympathisches Lachen** der Babys/Kinder.

Für Kinder mit bleibenden Zähne (ab ca. 6 Jahren):

- Die neuen **bleibenden Zähne** sind zu Beginn noch **nicht vollständig ausgehärtet**, somit **anfälliger für Karies**. **Fluorid** unterstützt diese Aushärtung (Mineralisierung).



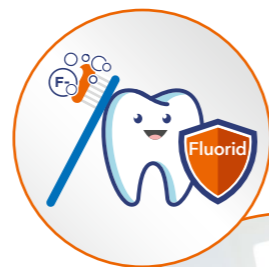
FLUORIDE

... spielen eine wichtige Rolle in der Kariesprävention:

Die gemeinsame Empfehlung der Kinder- und Jugendärzte/innen sowie Zahnärzte/innen besagt, dass Zähne von Geburt an mit Fluoriden vor Karies geschützt werden sollen.²

Erhält das Baby/Kind **Fluorid** aus der Muttermilch bzw. Nahrung?

- Die Menge an Fluorid, die das Kind über die Muttermilch oder sonstige Nahrung aufnimmt, ist kaum von Bedeutung.
- Bei Mineralwasser sollte der Fluoridgehalt beachtet werden. Fragen Sie Ihren Zahnarzt.



Wie vielversprechend sind **Zahnpasten ohne Fluorid** im Kampf gegen Karies?

- Zahnpasten mit Fluorid haben in **zahlreichen Studien ihre weitreichende kariesvorbeugende Wirkung** bewiesen.
- Internationale Literaturübersichten ermitteln einen **Kariesrückgang** durch fluoridierte Zahnpaste von **24%**.³
- Zahnpasten **ohne Fluorid** konnten dies bislang **nicht zeigen**.



Was passiert, wenn Zahnpaste mit Fluorid **verschluckt** wird?

- Bei normaler Anwendung mit Ausspucken nach dem Zähneputzen sind **fluoridhaltige Zahnpasten völlig unbedenklich**.
- Auch für ein Kind, welches die Zahnpaste noch nicht vollständig ausspucken kann, sind fluoridhaltige Zahnpasten bei Einhaltung der empfohlenen **Fluoridmengen völlig unbedenklich**.
- In einigen Fällen kann es bei einer Fluoridüberdosierung über einen längeren Zeitraum (durch Einnehmen von Fluoridtabletten, Verwendung von fluoridiertem Speisesalz und Trinkwasser und auch zuviel Zahnpaste) zu **weißlichen Färbungen** der Zähne kommen. Diese sind für **Funktion und Gesundheit** der Zähne jedoch **ohne Bedeutung**.

Hat Fluorid einen Einfluss auf die **Intelligenz** des Kindes?

- **Nein**, nach **60 Jahren mit fluoridhaltigen Zahnpasten** auf dem Markt **ist es ausgeschlossen**, dass fluoridhaltige Zahnpasten die Intelligenz von Kindern beeinflussen.
- Entsprechende Berichte haben **nichts mit der Anwendung von Fluoridzahnpasten zum Zähneputzen zu tun**, weder bei Erwachsenen noch bei Kindern.



Warum verwendet der **Zahnarzt** noch **zusätzlich Fluorid**, wenn das Kind zuhause schon die Zähne mit fluoridhaltiger Zahnpaste putzt?

- **Je höher** konzentriert **Fluorid** auf die Zähne aufgetragen wird, desto **weniger Karies** entsteht.
- Fluoridlacke enthalten höhere Fluoridkonzentrationen als Fluoridzahnpasten.
- Der Zahnarzt trägt diese Lacke in seiner Praxis gezielt auf die Stellen im Gebiss auf, die ein besonderes Kariesrisiko haben.
- Das Auftragen des Lackes kann eine **frühe Karies stoppen**.

WICHTIG

Auch hochkonzentrierte Fluoridgele für die häusliche Anwendung können das Kariesrisiko minimieren und sogar eine beginnende Karies rückgängig machen. Da sie insbesondere bei Kindern ab dem Schulalter die Aushärtung des Zahnschmelzes unterstützen können, können die Kosten bis zu einem Alter von 18 Jahren von den Krankenkassen erstattet werden. Fragen Sie Ihren Zahnarzt.